

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 22. April 2020

397. Strassen (121 Wetzikon, 724 Grüningerstrasse, Knoten Grüninger-/Guyer-Zeller-/Hofstrasse, Neubau Kreisel und Belags- sanierung, Vergabe Bauarbeiten)

Mit RRB Nr. 74/2020 wurde das Projekt Wetzikon, 724 Grüningerstrasse, Knoten Grüninger-/Guyer-Zeller-/Hofstrasse, Neubau Kreisel und Belagssanierung, festgesetzt. Dafür wurden eine gebundene und eine neue Ausgabe von insgesamt Fr. 4 482 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden gemeinsam mit der Stadt Wetzikon ausgeschrieben.

Für den Neubau des Kreisels und die Belagssanierung liegen aufgrund eines offenen Verfahrens sechs Angebote von Fr. 3 716 768.95 bis Fr. 4 667 681.15 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Walo Bertschinger AG Ostschweiz zu vergeben.

Die Vertragssumme von Fr. 3 217 039.75 (Anteil des Kantons Zürich) gemäss bereinigtem Angebot vom 2. März 2020 kann sich für Regearbeiten und Unvorhergesehenes um rund 15% auf Fr. 3 699 500 erhöhen.

Der Betrag ist durch die Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 74/2020 gedeckt und im Budget 2020 enthalten sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2023 eingestellt. Den gesamten Rechnungverkehr hat das Objekt Nr. 84S-81210 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Bauarbeiten für den Neubau des Kreisels und die Belagssanierung an der 724 Grüningerstrasse, Stadt Wetzikon, werden gemäss Angebot vom 2. März 2020 zu Fr. 3 217 039.75 an die Walo Bertschinger AG Ostschweiz, Jona, vergeben.

Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 3 699 500 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli